

DJV-Jahresschießnadel

Das regelmäßige Übungsschießen ist für jeden Jäger eine moralische Verpflichtung gegenüber dem Wild. Tierschutzgerechtes Jagen kann nur durch einen handwerklich perfekten Gebrauch von Flinte und Büchse erreicht werden.

Ziel muss es sein, dass möglichst viele Jägerinnen und Jäger an Übungsschießen teilnehmen, um im Sinne einer waidgerechten Jagdausübung vor Aufgang der Jagd den Umgang mit der Waffe zu vervollkommen.

Es kann eine Schießnadel „Büchse“ und eine Schießnadel „Flinte“ erworben werden.

1. Schießnadel „Büchse“

Die Schießnadel „Büchse“ erhält ein Jagdschütze bei zehn Schüssen mit der Kugel auf eine beliebige DJV-Wildscheibe (Nr. 1 bis Nr. 6) mit beliebiger Anschlagsart (auch sitzend auf den Fuchs), wenn er von 100 möglichen Ringen mindesten 60 Ringe erzielt.

2. Schießnadel „Flinte“

Die Schießnadel „Flinte“ wird an alle Jagdschützen vergeben, die 15 bewegliche Ziele (Trapp, Skeet, Kipphase oder Rollhase) beschossen und dabei mindestens vier Treffer erzielt haben.

3. Wiederholung

Das Schießen um die Nadeln kann beliebig oft, auch am selben Tag, unter Trennung von Büchsen- und Flintenschießen, wiederholt werden.

Abnahmeberechtigt sind die Standaufsichten (Freitagschießen) sowie die Hegeringschießleiter und deren Stellvertreter.

Ralf Dieter Löffler
Schießobmann
Handy: 0170/2403721